

Basin Uranium: Bewertung der Überwachungsbohrungen belegt erneut das ISR-Potenzial bei Chord

13.12.2023 | [IRW-Press](#)

VANCOUVER, 13. DEZEMBER 2023 - [Basin Uranium Corp.](#) (CSE: NCLR) (CNSX: NCLR.CN) (Basin Uranium oder das Unternehmen) freut sich bekannt zu geben, dass das Unternehmen eine beträchtliche Wassermenge in mehreren Überwachungsbohrungen auf dem Uranprojekt Chord (das Konzessionsgebiet) im US-Bundesstaat South Dakota bestätigen konnte. Die der Bestätigung dienende Beprobung dieser Bohrlöcher zeigt das Potenzial für die Auffindung einer Mineralisierung auf, die für In-Situ-Gewinnungsmethoden (ISR) geeignet ist.

Diese Tests zielen in Verbindung mit der laufenden Ressourcenmodellierung durch unsere Berater bei BRS darauf ab, eine Ressourcenschätzung zu definieren, die sich für eine Förderung mittels konventioneller In-situ-Gewinnungsmethoden eignet. Diese Art des In-situ-Bergbaus ist die am weitesten verbreitete Form der Uranproduktion in den USA, da sie nur minimale Auswirkungen auf die Umwelt hat, wenig Platz beansprucht und geringe Erschließungs- und Betriebskosten mit sich bringt, so Mike Blady, CEO von Basin Uranium.

Probenahme und Bewertung der Überwachungsbohrungen

Das Unternehmen hat Proben aus zwei bestehenden Überwachungsbohrungen auf dem Projekt Chord entnommen. In beiden Bohrungen konnte das Vorhandensein einer beträchtlichen Wassermenge bestätigt werden. Die Überwachungsbohrung B-5, die sich am südwestlichen und im Fallwinkel verlaufenden Rand des Mineralisierungskörpers October-Jinx befindet, wurde bis in eine Tiefe von 496 Fuß vermessen und endete in der Formation Lakota - dieselbe Formation, in der die Uranmineralisierung auf dem Konzessionsgebiet lagert. Der unterste 100-Fuß-Abschnitt des Bohrlochs enthielt Grundwasser, welches beprobt wurde. Die Analyseergebnisse dieser Proben belegten das Vorkommen anomaler Konzentrationen von Uran, gelösten Feststoffen, Sulfat und Radionukliden (Brutto-Alpha, Brutto-Beta und Radium-226). Die Kombination aus einer beträchtlichen Fallhöhe in den unteren 5 Fuß des Bohrlochs und dem Vorkommen anomaler Konzentrationen von Uran und Radionukliden spricht zudem dafür, dass die Mineralisierung für In-situ-Gewinnungsmethoden in Frage kommt. Die Überwachungsbohrung B-4 befand sich innerhalb des mineralisierten Körpers Viking, etwa zwei Meilen nordwestlich, wurde mit einem gerasterten Intervall von 5 Fuß bis in eine Tiefe von 315 Fuß gebohrt und enthielt 40 Fuß Grundwasser.

Insgesamt entsprachen die Ergebnisse der hydrologischen Untersuchungen und der Wasserprobenahmen aus den Bohrungen B-4 und B-5 den historischen Testarbeiten, die von Union Carbide in den späten 1970er-Jahren und nachfolgenden Beratern in den 1980er-Jahren absolviert wurden (Cohan, 1984). Das Unternehmen weist darauf hin, dass zusätzliche Tests erforderlich sind, um diese Ergebnisse zu bestätigen, und dass darüber hinaus neue Überwachungsbohrungen niedergebracht werden müssen, um eine ordnungsgemäße Charakterisierung des Grundwasserleiters zu gewährleisten und die Parameter für die In-situ-Gewinnung zu definieren.

Zur Unterstützung des Einsatzes von ISR-Methoden sind im Allgemeinen hydrogeologische Daten erforderlich, die Folgendes belegen:

- 1) Die Durchlässigkeit des mineralisierten Horizonts;
- 2) hydrologische Eingrenzung des mineralisierten Horizonts; und
- 3) die Fähigkeit, das Grundwasser innerhalb des Fördergebietes in seine ursprüngliche Ausgangsqualität und Nutzung zurückzuführen.

Abbildung 1: Lageplan des Konzessionsgebiets Chord

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72988/NCLR_121323_DEPRcom.001.jpeg

Die Leser werden darauf hingewiesen, dass es momentan noch zu früh ist, um die Machbarkeit dieser Abbaumethoden auf Chord einzuschätzen, doch eine Mineralisierung in dieser Tiefe liegt für gewöhnlich innerhalb der Parameter für ISR-Abbau und -Gewinnung.

Qualifizierter Sachverständiger

Douglas L. Beahm, P.E., P.G., Principal Engineer bei BRS und ein technischer Berater des Unternehmens, ist ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne der Vorschrift NI 43-101, der die technischen Daten in dieser Pressemeldung geprüft und genehmigt hat.

Über Basin Uranium Corp.

Basin Uranium ist ein kanadisches Junior-Explorationsunternehmen mit Fokus auf Mineralexploration und -erschließung im Bereich der grünen Energie. Das Unternehmen hat drei Uranprojekte im fortgeschrittenen Stadium in den USA, und zwar das Projekt Chord in South Dakota, das Projekt South Pass in Wyoming und das Projekt Wray Mesa in Utah. Auf allen drei Projekten fand umfangreiche historische Exploration statt, und sie liegen in aussichtsreichen Erschließungsgebieten. Außerdem besitzt das Unternehmen das Uranprojekt Mann Lake im erstklassigen Athabasca-Becken im Norden von Saskatchewan, Kanada, sowie das Goldprojekt CHG in Süd-Zentral-British Columbia.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Mike Blady oder sehen Sie sich die eingereichten Unterlagen des Unternehmens auf www.sedar.com an.

Für das Board of Directors

Mike Blady, Chief Executive Officer
info@basinuranium.ca
604-722-9842

Basin Uranium Corp.

Suite 1430, 800 West Pender Street
Vancouver, BC V6C 2V6

Weder die Canadian Securities Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN: *Vorsichtshinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemeldung enthält bestimmte Aussagen und Informationen, die im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze zukunftsgerichtete Informationen darstellen können. Alle Aussagen in dieser Pressemeldung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, einschließlich Aussagen über zukünftige Schätzungen, Pläne, Ziele, Zeitpläne, Annahmen oder Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Leistungen, sind zukunftsgerichtete Aussagen und enthalten zukunftsgerichtete Informationen. Im Allgemeinen sind zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen an der Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen wie beabsichtigt oder erwartet oder Abwandlungen solcher Wörter und Sätze zu erkennen oder an Aussagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse eintreten könnten, sollten, würden oder werden. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf bestimmten wesentlichen Annahmen und Analysen des Unternehmens sowie auf den Meinungen und Schätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemeldung. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens wesentlich von jenen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Zu den wichtigen Faktoren, die zu einer Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse führen können, gehören unter anderem Ungewissheiten hinsichtlich der erwarteten Verwendung der Erlöse. Obwohl das Management des Unternehmens versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen verlassen. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass das Vertrauen in solche Informationen für andere Zwecke möglicherweise nicht angemessen ist. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen, zukunftsgerichtete*

Informationen oder Finanzausblicke zu aktualisieren, die durch entsprechende Verweise hierin enthalten sind, es sei denn, dies geschieht in Übereinstimmung mit den geltenden Wertpapiergesetzen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Minenportal.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/520880--Basin-Uranium--Bewertung-der-Ueberwachungsbohrungen-belegt-erneut-das-ISR-Potenzial-bei-Chord.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle, Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).